


Hilfe für die Massai

Afrikowski Nr. 23



UND SEID DANKBAR!

Arusha, 14. Januar 2019

„Über dies alles aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes regiere in euren en; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar!“ Kolosser 3,14&15

Damit ihr ein bisschen Wärme in eure winterliche Kälte bekommt, schicken wir euch unseren afrikanischen Gruß und wir geben uns alle Mühe auch ein paar SONNENSTRAHLEN mit zu schicken.



We  dust

DANKE für...

Der o.a. Bibelvers ist unser Trauvers, der uns nun schon viele Jahre begleitet. Der letzte Satz klingt wie eine Art wichtiger Rat den man jemandem noch „auf den Weg“ gibt bevor man sich länger nicht sieht.

Da wir gemerkt haben, wie hilfreich, dieser Ratschlag ist, haben wir ein paar Dinge gesammelt, für die wir im vergangenen Jahr besonders dankbar geworden sind.

Wenn ihr also neugierig seid, dann einfach weiterlesen:

... unsere Elfenbeinhochzeit!

Wir sind besonders dankbar, dass wir nun schon 14 Jahre verheiratet sein können. Das ist die „Elfenbeinhochzeit“ und als Empfehlung gilt eine Safari zu den Elefanten zu machen. Nun haben wir ja tatsächlich das Glück, dass wir Elefanten quasi „vor der Haustür haben“ und daher haben wir diesen Ratschlag beherzigt.

Funfact: Wir sind nun genau die Hälfte unseres Ehelebens gemeinsam in Tansania.



Noch ohne Elfenbein aber trotzdem schön

... nette Kollegen!

Wir ergänzen uns sehr gut mit den anderen Mitarbeitern. Sowohl die Langzeitkollegen (Angelika und Elisabeth) als auch mit den tansanischen Mitarbeitern macht die Arbeit viel Freude. Wir haben einen gemeinsamen Betriebsausflug organisiert und uns so besser kennen gelernt. Außerdem hatten wir im September ein biblisches Seminar in Malambo für alle Mitarbeiter.



Wir sind sehr dankbar, dass wir Teil dieser gesegneten Arbeit in Tansania sein dürfen und mit unseren Gaben und Fähigkeiten so gut in das Projekt passen.



Nein, das ist nicht die Landung auf der Mondrückseite, sondern eine hydrogeologische Untersuchung.



Ward chancellor, Yacobo, Volontär Fynn

... Chance auf Wasser...

Hoffnung gab es in den letzten Monaten als ein Hydrogeologenteam aus Ungarn (Geogold Kárpátia) gleich zwei Mal in Malambo war, um nach unterirdischen Klüften zu suchen. Die Hoffnung ist, dass in diesen Felsspalten Wasser zu finden ist.

Mit Hilfe eines elektromagnetischen Spulenverfahrens wurde eine hydrogeologische Untersuchung der Gegend um Malambo durchgeführt. Es wurde bereits eine Stelle mit dem höchsten Potential markiert und nun hoffen wir, dass die nötigen finanziellen Mittel für eine Wasserbohrung gefunden werden und dort auch tatsächlich Wasser ist. Das wäre eine sehr große Erleichterung für die ganze Gegend, da die Frauen bisher 12km für Wasser laufen müssen.

... und andere Baustellen!

Auch die anderen Bauarbeiten sind sehr gut voran gegangen. Vor allem rund um die Sekundarschule, aber darüber hinaus wurde z.B. auch die Biogasanlage fertiggestellt.

... Administrative Erfolge!

Kein spannendes Thema, aber Verwaltung gehört auch zu unserem afrikanischen Leben und nimmt viel Zeit in Anspruch.

Unsere größten „Erfolge“ 2018:

- ✓ Registrierung unserer Secondary School
- ✓ Lohnerfassung und Krankenversicherung für die Mitarbeiter von HFTM eingeführt
- ✓ neue Logos und Organigramm entworfen (mit Volontärin Sarah)



Seit diesem Jahr ist unser altes Schlafzimmer zum neuen Büro geworden (Bett raus – Schreibtisch rein).

... viele nette Besucher!

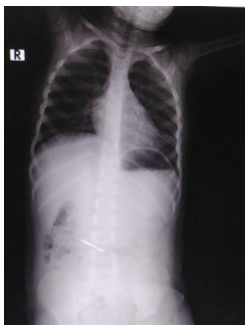
Das Jahr 2018 hatte wieder einige nette Besucher für uns parat, wie z.B. das bereits erwähnte ungarische Hydrogeologenteam.

Persönlich war ein besonders schönes Geschenk, dass Mama und Baba Sarah über Sarahs Geburtstag in Tansania waren. Wir hatten wirklich eine sehr schöne Zeit zusammen.

Geburtstage und Weihnachten sind immer sentimental, wenn die Familie so weit weg ist. Daher war das sehr, sehr schön.

Aber auch über die anderen Besucher haben wir uns natürlich sehr gefreut und unser Jahr mit neuen und alten Freundschaften bereichert.

Und noch einen Besuch aus dem Siegerland wollen wir besonders erwähnen: Vor wenigen Tagen informierte sich Volkmar Klein (MdB) über unsere Arbeit.



Hannah, Eva und Rahel (Fynn: Seite 2)

... die tollen Kinder...

Die Kinder waren wieder eine große Freude und wir haben viel Schönes gemeinsam erlebt. Ein paar neue Kids kamen in 2018 dazu und halten uns auf Trapp. U.a. meinte die Jüngste, sie müsse testen wie eine Büroklammer „schmeckt“. Die „Folgen“ wurden im Röntgenbild (links) festgehalten. Leider ist Büroklammer auch nach 3 Wochen noch nicht wieder „raus“ gekommen. Nun beten wir, dass sie nicht operiert werden muss.

Unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Wir sind Banker, Erzieher, Fahrer, Reiseleiter, Handwerker, Krankenschwester usw.

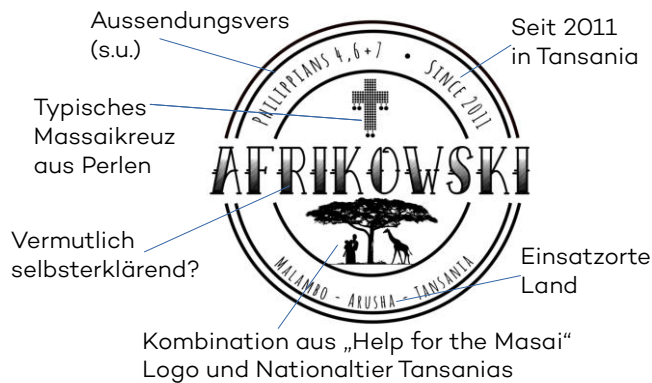
... und „Volontierchen“!

Wir haben auch 2018 wieder nette Volontäre (auch liebevoll „Volontierchen“ von uns genannt).

... Zugang zu Bildung!

Vielen Kindern (und vor allem Mädchen) konnten wir in 2018 wieder Zugang zu Bildung ermöglichen. Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich gerne bei uns melden. Ab diesem Monat haben wieder 35 neue Kinder aufgenommen.





„Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht und dankt ihm. Ihr werdet Gottes Frieden erfahren, der größer ist, als unser menschlicher Verstand es je begreifen kann.“ Philipper 4,6+7a

Und dankt ihm!

Auch unser Afrikowski-Logo hat eine neue Aufmachung bekommen. Danke Kong!

Seit unserer Ausreise nach Tansania hat uns der Vers links begleitet.

Oft sehen wir Gott als Wunschautomat, der uns in unseren Nöten zur Hilfe eilen soll. Und das macht er auch gerne, wie in dem Vers steht. Aber wie oft vergessen wir, ihm für all das Gute in unserem Leben zu danken?!

Daher vielen Dank auch euch für alle Unterstützung in den letzten 7 Jahren, finanziell und im Gebet. Aktuelle Gebetsanliegen findet ihr unten.

Termine in 2019

04. Mai 2019:

Eröffnungsfeier der Naserian Secondary School in Malambo

22. Juni bis 22. Juli 2019:

Vortragstour von „Hilfe für die Massai“ in Deutschland. +++ Anfragen werden gerne noch entgegengenommen+++

Wir freuen uns viele von euch in Deutschland wiederzusehen! Und seid dankbar!



Dirk & Sarah

GEBETSANLIEGEN

Dank:

- Ein gutes Jahr 2018 mit viel Bewahrung
- viele nette Besucher
- Regen
- Besuch in Deutschland zur Hochzeit von Sarahs Bruder

Bitte:

- Dass die Büroklammer in Miriams Magen von „alleine“ raus kommt
- Gelder für Wasserbohrung in Sanjan / Malambo
- Finanzen für SchülerInnen an Colleges und Universitäten

ADRESSE

Dirk & Sarah Frykowski
c/o Help for the Masai
P.O. Box 1396 Arusha
Tanzania (East Africa)
sarah-dirk-frykowski@gmx.de

helpforthemassai Hilfe für die Massai e.V. www.massai.org

SPENDENKONTO

Hilfe für die Massai e.V.
Sparkasse Westholstein
IBAN: DE70 2225 0020 0030 0011 17
BIC: NOLADE21WHO
Verwendungszweck: „Dirk und Sarah Frykowski“
(Auch mit einmaligen Spenden kann man unsere Arbeit unterstützen)